CIM
Centrum für
Infektionsmedizin

CIM-Newsletter 2026

Oktober-Ausgabe

Liebe CIM-Mitglieder,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

Dr. Fabian Weiland
(Geschäftsführer CIM)

happy Herbst allerseits! Erwartungsfroh starten wir mit dieser Ausgabe des Newsletters ins letzte Quartal des Jahres 2026. Dass der hinter uns liegende Sommer weit mehr als Temperaturrekorde zu bieten hatte, zeigen die nachfolgenden Seiten, die ich mit Ihrer Hilfe zusammentragen konnte. Eine neue Rubrik mit Kurzprofilen soll zusätzlich dabei helfen, sich besser kennenzulernen und den ein oder anderen Impuls und Anknüpfungspunkt für gemeinsame Projekte zu erhalten. Und noch ein kleiner Ausblick: Wir arbeiten aktuell an der Identifizierung und Etablierung von CIM Expert Areas (Kernbereichen) – hierzu halte ich Sie in den nächsten Monaten gerne auf dem Laufenden.

Mit herzlichen Grüßen
Das Redaktionsteam sowie alle Vorstandsmitglieder des CIM

Themen dieser Ausgabe

- News und Updates aus dem CIM
- Veröffentlichungen
- Ausschreibungen
- CIM-Termine
- Ausgewählte Veranstaltungen

Ideen und Themenvorschläge immer gerne an:
cim-kontakt@uk-koeln.de

News und Updates aus dem CIM

CIM-Mitglieder engagieren sich für die Grippeschutzkampagne

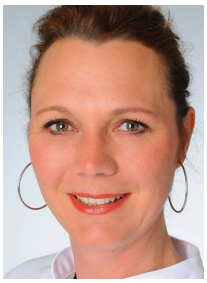
Seit dem 7. September 2026 läuft an der Uniklinik Köln die diesjährige Grippeschutzkampagne für Mitarbeitende. Hinter der Organisation und Durchführung steht auch das Engagement mehrerer CIM-Mitglieder. Das federführende Institut für Translationale Forschung (CECAD), die Krankenhausapotheke, die Zentrale Krankenhaushygiene und die Klinische Infektiologie arbeiten gemeinsam mit dem Betriebsärztlichen Dienst, der Pflege und weiteren beteiligten Kolleginnen und Kollegen daran, die Impfangebote umzusetzen.
Damit leistet das CIM einen konkreten Beitrag zur Prävention in der Belegschaft, zum Schutz der Patientinnen und Patienten und zu einem sicheren Klinikbetrieb während der Grippesaison. Wir freuen uns, wenn Sie die Impf-Kampagne unterstützen und die Informationen in Ihren Bereichen weiterverbreiten.
Weitere Informationen

Umsetzung des Impfkonzepts beginnt mit Walk-in-Impfungen

Als erste Komponente des interdisziplinären Impfkonzeptes „Impfungen und Impfberatung für Erwachsene an der Uniklinik Köln“ des CIM startet zum 1. Oktober das Angebot der sogenannten Walk-in-Impfungen im MVZ Infektiologie der Uniklinik Köln. Das Impfkonzept wurde unter Federführung des Schwerpunkts für Klinische Infektiologie der Klinik I für Innere Medizin zusammen mit dem Institut für Translationale Forschung (CECAD), dem Institut für Medizinische Mikrobiologie, Immunologie und Hygiene (IMMIH) und dem Institut für Allgemeinmedizin erarbeitet und vom Vorstand der Uniklinik Köln zur Umsetzung empfohlen. Zielgruppe des Impfangebots sind vor allem erwachsene Patientinnen und Patienten mit chronischen Erkrankungen und Risikofaktoren für schwere Verläufe von Infektionen. Es eignet sich besonders für Patientinnen und Patienten nach einem stationären

Aufenthalt, bei denen im Rahmen der Behandlung eine Impfindikation festgestellt wurde. Auch ambulante Patientinnen und Patienten der Uniklinik Köln können das Angebot nutzen. Es umfasst u. a. Impfungen gegen Influenza, Pneumokokken, RSV, Herpes zoster und COVID-19. Die Walk-in-Impfungen sind montags bis freitags von 10-12 Uhr im MVZ ohne vorherige Anmeldung oder Terminvereinbarung möglich.
Weitere Informationen

Weltweit erstmals HIV-Antikörper BNT351 eingesetzt



Am Studienzentrum für Klinische Infektiologie der Klinik I für Innere Medizin wurde weltweit erstmals ein Patient mit HIV-Infektion mit dem neuartigen, breit-neutralisierenden Antikörper BNT351 behandelt. Die Uniklinik Köln ist aktuell das einzige Studienzentrum in Europa im Rahmen der internationalen Phase-I-Studie NCT07392372 (Sponsor: BioNTech SE). Die Studienleitung am Standort liegt bei Oberärztin Prof. Dr. Clara Lehmann vom Schwerpunkt für Klinische Infektiologie. „Die Behandlung des ersten Patienten in unserer Klinik markiert einen wichtigen Schritt der translationalen HIV-Forschung am Standort Köln“, sagt Prof. Lehmann, Leiterin des Studienzentrums Infektiologie I der Clinicial Trial Unit – Infectious Diseases (CTU-ID).

Online-Umfrage zu Erfahrungen und Wissen in der HIV-Versorgung

Teilnehmende für europäisches Forschungsprojekt gesucht: Im Rahmen des europäischen Forschungsprojekts aware. HIV, an dem auch die Uniklinik Köln beteiligt ist (lokale Studienleitung: Priv.-Doz. Dr. Jakob Malin, Facharzt für Innere Medizin und Infektiologie im Schwerpunkt für Klinische Infektiologie und stv. Leiter des Studienzentrums Infektiologie I der CTU-ID) wird aktuell eine Befragung unter Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Gesundheitswesen durchgeführt. Ziel der Studie ist es, das Verständnis über Wissen, Einstellungen und Erfahrungen von Fachpersonal im Umgang mit HIV zu verbessern, um die Versorgungsqualität sowie die Patientenerfahrungen in ganz Europa nachhaltig zu stärken. Die Umfrage richtet sich an verschiedene Berufsgruppen, darunter medizinisches Personal (Ärztinnen und Ärzte, Pflegekräfte sowie weitere Fachpersonen, die potentiell Menschen mit HIV-Infektion betreuen), Medizinstudierende und Auszubildende sowie Forschende im Gesundheitsbereich.
Link zur Umfrage

CALOR-Liste zur Arzneimittel-Therapiesicherheit bei Hitze veröffentlicht

Hitzetage und extreme Hitzeereignisse nehmen weltweit zu und sind mit erheblichen Gesundheitsrisiken verbunden: Allein zwischen 2018 und 2020 waren in Deutschland laut Robert Koch-Institut rund 20.000 Todesfälle mit Hitze assoziiert. Bestimmte Medikamente können hitzebedingte Gesundheitsrisiken zusätzlich verstärken, indem sie beispielsweise die Schweißproduktion, die Hautdurchblutung oder das Durstgefühl beeinflussen. Besonders betroffen sind Menschen mit mehreren Erkrankungen, bei denen die Einnahme bestimmter Arzneimittel während Hitzeperioden Gesundheitsrisiken durch Hitze erhöhen kann.
Die CALOR-Liste zur Arzneimittel-Therapiesicherheit bei Hitze wurde im Forschungsprojekt ADAPT-HEAT unter Leitung von Prof. Dr. Beate Müller vom Institut für Allgemeinmedizin gemeinsam mit der Medizinischen Hochschule Hannover sowie zahlreichen weiteren Institutionen entwickelt. Die Liste soll medizinisches Fachpersonal dabei unterstützen, Arzneimittelrisiken bei Hitze frühzeitig zu erkennen. Sie umfasst 27 Wirkstoffklassen und 71 Handlungsempfehlungen und basiert auf wissenschaftlichen Erkenntnissen, Krankenkassen- und Wetterdaten sowie der Einschätzung von mehr als 30 Expertinnen und Experten. Sie wurde bereits in Arztpraxen, Apotheken und Krankenhäusern erprobt und steht nun als finale Version für medizinisches Fachpersonal zur Verfügung. Patientenverständliche Materialien und ein interaktives Webtool sollen bis Ende 2026 folgen.
PDF der CALOR-Liste

FungiScope: Dr. Danila Seidel baut Zusammenarbeit mit Brasilien aus

FUNGISCOPE
GLOBAL FUNGAL INFECTION REGISTRY

Im Juli hat Dr. Danila Seidel die Zusammenarbeit für das internationale FungiScope-Register zu invasiven Pilzinfektionen in Brasilien weiter ausgebaut. In São Paulo und Brasília wurden wichtige Partnerinstitutionen besucht.
Die Universidade Federal de São Paulo (UNIFESP) soll künftig als Zentrallabor für FungiScope in Brasilien fungieren.
Ein besonderer Erfolg: Für FungiScope liegt nun ein in ganz Brasilien gültiges Ethikvotum für die kommenden 30 Jahre vor. Begleitet wurde die Kooperation von Prof. Dr. Jacques Meis und Prof. Dr. Joana D’arc Goncalves da Silva. Die Aktivitäten erfolgten im Rahmen des Instituts für Translationale Forschung unter der Leitung von Prof. Dr. Oliver Cornely.

Fosmanogepix Referral Site

Die Uniklinik Köln ist als Referral Site für Fosmanogepix an der FORWARD-IM-Studie und den entsprechenden Zugangsprogrammen beteiligt. Unter der Leitung von Prof. Oliver Cornely und Dr. Jannik Stemler wird zudem die Vernetzung von Studienzentren in Deutschland und Österreich vorangetrieben, um die Zuweisung geeigneter Patientinnen und Patienten mit invasiven Mykosen zu unterstützen.

Clinical Virology Network (CVN)

Das 2009 gegründete Clinical Virology Network (CVN) zielt darauf ab, interessierten Ärztinnen und Ärzten, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern über geographische und organisatorische Grenzen hinweg über die jeweils aktuelle epidemische Ausbreitung von Infektionskrankheiten und deren Krankheitserregern zu informieren. Dabei hat sich das CVN als Instrument zur Unterstützung und Erweiterung von bereits etablierten Surveillance-Systemen der nationalen Gesundheitsbehörden in Deutschland erwiesen. Es erfasst virale und bakterielle Erreger von Atemwegsinfekten sowie Gastroenteritis-Erreger (siehe Dashboards).
Das Clinical Virology Network ist eine Aktivität der Deutschen

Vereinigung zur Bekämpfung der Viruskrankheiten e. V.
Aus Reihen des CIM ist Dr. Rolf Kaiser vom Institut für Virologie einer der Netzwerkkoordinatoren. Das CVN veröffentlicht einen monatlichen Newsletter mit jeweils aktuellen Zahlen, für den man sich unter unten stehendem Link registrieren kann.
Zudem werden auf der Website regelmäßig News veröffentlicht.
Newsletter abonnieren
RespVir Dashboard
Gastro Dashboard
News des CVN

Veranstaltungsberichte

Workshop Internationale Strategien gegen seltene Pilzinfektionen

National Institute of Allergy and Infectious Diseases

Wie können klinische Forschung und neue Therapien für seltene, schwerwiegende Pilzinfektionen wie Mukormykosen verbessert werden? Mit dieser Frage beschäftigte sich der internationale Workshop „Improving Clinical Outcomes for Mucormycosis and Other Rare Mold Infections“ des National Institute of Allergy and Infectious Diseases (NIAID), der am 13. und 14. August 2026 in Rockville, USA, stattfand. Prof. Dr. Oliver Cornely war wissenschaftlicher Mitorganisator der Veranstaltung, an der 144 Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Medizin, Behörden, Industrie und Public Health teilnahmen. Auch weitere Kölner Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler waren aktiv beteiligt: Dr. Danila Seidel, Dr. Jannik Stemler und Dr. Ullrich Bethe brachten ihre Expertise zu Registern, innovativen Studiendesigns und adaptiven Plattformstudien ein. Gemeinsam wurden Strategien entwickelt, um trotz geringer Patientenzahlen belastbare klinische Studien und internationale Forschungsnetzwerke für seltene Pilzinfektionen zu ermöglichen.

CIM Lecture “Shaping the Future of Invasive Fungal Diseases”

Foto: Fabian Weiland

Am 3. September hat Prof. Dr. Oliver A. Cornely im Rahmen der Lecture Series “Scientific Advances in Infectious Diseases” des CIM seinen Vortrag “Shaping the Future of Invasive Fungal Diseases” gehalten. In der Lecture Hall des CECAD kamen Kolleginnen und Kollegen unterschiedlichster CIM-Einrichtungen zusammen, um einen Überblick über die aktuellen und zukünftigen Entwicklungen im Feld der Mykologie zu erhalten. Prof. Cornely veranschaulichte die Herausforderungen und drängenden Handlungsfelder anhand zahlreicher darauf zugeschnittener Forschungsprojekte, die von seinem Team am Institut für Translationale Forschung (CECAD) sowie in der von ihm geleiteten „AG Klinische Antiinfektiva-Entwicklung und Epidemiologie seltener Infektionen“ in der Klinik I für Innere Medizin in Kooperation mit weiteren Akteuren im CIM, an der Uniklinik und darüber hinaus vorangetrieben werden. Dabei reicht das Spektrum von der Entwicklung globaler Leitlinien über die Erforschung neuer diagnostischer Ansätze, etwa zur Entwicklung von Candida-Antikörpern, bis hin zur direkten klinischen Unterstützung: Über das ECMM Exzellenzzentrum wurden seit Januar 2025 bereits mehr als 500 Beratungen zu externen Notfällen durchgeführt. Dank des Engagements seiner Gruppe zählt Köln zu den wichtigsten Standorten in der Forschung, Leitlinienentwicklung und klinischen Versorgung auf dem Gebiet invasiver Pilzinfektionen.
Das anschließende Get-together im Foyer bot Gelegenheit, sich fachübergreifend auszutauschen.

Team-Event Institut für Translationale Forschung: Austausch, Forschung und neue Perspektiven

Am 10. Juli 2026 veranstaltete das Team von Prof. Dr. Oliver Cornely vom Institut für Translationale Forschung (CECAD) ein Team-Event im Ameron Hotel. Im Mittelpunkt standen aktuelle Forschungsthemen, der fachliche Austausch und die Vernetzung innerhalb des Teams und darüber hinaus. Neben einem Gastvortrag des CIM gab es Einblicke in verschiedene Projekte und Themen – von KI-gestützter Literaturanalyse und erfolgreichem Publizieren bis hin zum Mykose Board des ECMM-Exzellenzzentrums sowie aktuellen klinischen Studien und Forschungsprojekten. In Kleingruppen wurden zudem gemeinsame Fragen, Erfahrungen und Perspektiven diskutiert. Der Team-Event machte deutlich, wie Vernetzung und interdisziplinärer Austausch innerhalb des CIM neue Impulse für gemeinsame Forschung und die Verbindung von Klinik und Wissenschaft schaffen können.

DZIF-Workshop Antibody Based Therapies

Am 24. September 2026 veranstaltete die DZIF-Arbeitsgruppe zum Brückenthema Antikörper-basierte Therapien ihren neunten Workshop. Zum Thema „Novel approaches to prevent and treat infectious diseases“ versammelten sich circa 50 Teilnehmende auf Einladung des Sprechers Prof. Klein im TRIO-Gebäude. In zwei Sessions wurden vielfältige Vorträge zur Immunopathologie von Antikörpern und dem Einsatz künstlicher Intelligenz im Design von Antikörpern gehalten. Ziel der interdisziplinären DZIF-Arbeitsgruppe ist es, die Entwicklung, die Produktion und die klinische Testung von monoklonalen Antikörpern voranzutreiben und somit neue Medikamente in die Anwendung zu bringen. Junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in der Antikörper-Forschung werden unterstützt. Weitere Informationen zum Brückenthema Antikörper-basierte Therapien

Auszeichnungen, Förderungen, Ämter und Co.

Personelle Unterstützung für Kölner DZIF-Standort

Dr. rer. nat. Sibille Quadt-Humme ist seit September Standortmanagerin für den DZIF-Teilstandort Köln.
Als Diplom-Biologin promovierte sie an der LMU München im Bereich Gentherapie des Epstein-Barr Virus und war anschließend Postdoktorandin an der Klinik I für Innere Medizin der Uniklinik Köln im Bereich Adeno-assoziierte Viren. In den letzten zehn Jahren arbeitete Sibille Quadt-Humme bei der Taconic Biosciences GmbH als Senior Project Manager an der Generierung transgener Nager-Modelle. Sie verfügt über profunde Erfahrung im Management komplexer Projekte an der Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Industrie.
Als DZIF-Standortmanagerin ist sie zentrale Ansprechpartnerin für die Kölner DZIF-Arbeitsgruppen.

Antikörper gegen Pseudomonas aeruginosa erreicht nächste Entwicklungsphase

Nach erfolgreichen präklinischen Arbeiten am Universitätsklinikum Köln und am Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung startet nun die Entwicklung und Herstellung eines monoklonalen Antikörpers (mAb) gegen das Bakterium Pseudomonas aeruginosa, einen problematischen Krankenhauskeim, der schwere Infektionen verursachen und zunehmend Resistenzen gegen Antibiotika entwickeln kann. Die Uniklinik Köln hat gemeinsam mit dem Deutschen Zentrum für Infektionsforschung (DZIF) die Celonic Group als Partner für die Prozessentwicklung und GMP-konforme Herstellung des mAb ausgewählt. Ziel des Projekts ist es, den vielversprechenden Antikörperkandidaten möglichst effizient in Richtung klinische Entwicklung zu bringen. Das von Prof. Dr. Dr. Jan Rybniker und Priv.-Doz. Dr. Dr. Alexander Simonis geleitete Projekt wird unter anderem im Rahmen des DZIF-Leuchtturmprojekts PANTIPA sowie durch das GO-BIO *next*-Programm des Bundesministeriums für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR) sowie Mittel der Else Kröner Fresenius-Stiftung (EKFS) und der ForTra GmbH für Forschungstransfer der EKFS gefördert und erhält wissenschaftliche Unterstützung durch die DZIF-Produktentwicklungseinheit (PDU).

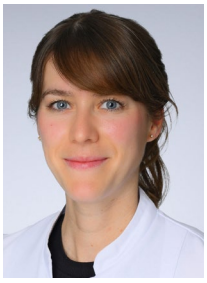
Nationale Immunitätsplattform COVIM wird als neue Forschungsinfrastruktur gefördert

COVIM
Eine Infrastruktur im NUM

Die Immunitätsplattform COVIM (COllaboratiVe IMmunity Platform of the NUM), gemeinsam aufgesetzt und koordiniert von der Virologie der Uniklinik Köln und der Infektiologie der Charité, erhält als neue bundesweite Infrastruktur eine Millionenförderung vom Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR). Im Rahmen des Vorhabens „NUM Infrastrukturmaßnahmen“ stehen für Aufbau und Weiterentwicklung eine Fördersumme von 10,3 Millionen Euro plus weitere 4,8 Millionen Euro zur Verfügung. Mit der COVIM-Infrastruktur soll erstmals eine standardisierte und skalierbare Durchführung neuer und innovativer Analysen zur Erfassung und Charakterisierung von Immunität ermöglicht werden.

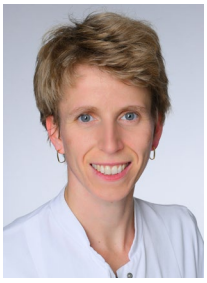
Ein umfassendes Verständnis sowie die zuverlässige standardisierte Erfassung und gezielte Nutzung immunologischer Mechanismen sind für zahlreiche Bereiche der modernen Medizin von zentraler Bedeutung. Die standardisierte Bestimmung spezifischer Immunantworten ist bislang jedoch nur für ausgewählte Analysen etabliert.
Diesen Bedarf adressiert COVIM durch die Bereitstellung hochwertiger, skalierbarer und standardisierter immunologischer Messverfahren an perspektivisch bis zu 25 Standorten in Deutschland und schafft damit eine zentrale Grundlage für innovative klinische Forschung.
Ursprünglich wurde COVIM 2020 von Prof. Dr. Florian Klein, Uniklinik Köln, und Prof. Dr. Leif Erik Sander, Charité – Universitätsmedizin Berlin, als Kooperationsprojekt zwischen der Charité und der Uniklinik Köln initiiert und an diesen Standorten koordiniert. In der neuen Förderperiode ergänzen zudem Prof. Dr. Dr. Susanne Herold, Universitätsklinikum Gießen, und Prof. Dr. Maike Hofmann, Universitätsklinikum Freiburg, das Sprecherteam des COVIM-Netzwerks. In Köln koordinieren Dr. Susanne Salomon, Dr. Lisa Fröhlich und Dr. Jonas Goergens das Projekt mit Unterstützung von Dr. Nicole Stobäus von der Charité.
Weitere Informationen zu COVIM
Weitere Informationen zu Projekten der Förderphase NUM 3.0

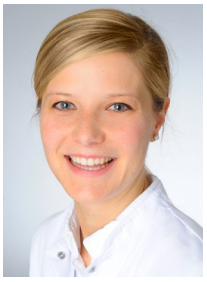
Neue AG für angewandte Ethik in der Krebs- und Infektionsmedizin



Mit der AG für angewandte Ethik in der Krebs- und Infektionsmedizin entsteht an der Klinik I für Innere Medizin eine neue interdisziplinäre Initiative an der Schnittstelle von klinischer Medizin, Infektiologie, Onkologie und Medizinethik. Ausgangspunkt sind ethische Fragestellungen, die sich unmittelbar aus dem klinischen Alltag und aus aktuellen Entwicklungen in Forschung und Versorgung ergeben – etwa bei komplexen Therapieentscheidungen, Fragen zu Ressourcen und Verantwortung oder dem zunehmenden Einsatz neuer Technologien und künstlicher Intelligenz in der Medizin.
Ziel der AG ist es, solche Fragestellungen in Kooperation mit dem Institut für Medizinethik (Prof. Orsolya Friedrich) aus der klinischen Praxis aufzugreifen, wissenschaftlich zu bearbeiten und den interdisziplinären Austausch zu stärken.
Neben Forschungsprojekten und Publikationen sollen perspektivisch auch klinisch-ethische Diskussions- und Lehrformate entwickelt werden.

Forschungsprojekt REPhRAME: mit Viren gegen Bakterien





Die Uniklinik Köln beteiligt sich am europäischen Forschungsprojekt REPhRAME (Recurrent Urinary Tract Infection: Efficacy and Safety of Phage Therapy and Microbiota Transfer), das neue Therapieansätze für Menschen mit wiederkehrenden Harnwegsinfektionen entwickelt und untersucht. Das auf fünf Jahre angelegte Verbundprojekt wird mit insgesamt 15 Millionen Euro aus dem europäischen Forschungs- und Innovationsprogramm Horizon Europe gefördert. Die Fördermittel kommen einem internationalen Forschungsverbund zugute, zu dem auch Expertinnen des Schwerpunkts für Klinische Infektiologie der Klinik I für Innere Medizin gehören.
Priv.-Doz. Dr. Lena Biehl ist an der Ausarbeitung des Studiendesigns beteiligt und verantwortet mit ihrem Team die Bereitstellung der FMT-Präparate über die Cologne Microbiota Bank, die im Rahmen der Studie eingesetzt werden. Dr. Annika Claßen leitet ein Arbeitspaket zur Standardisierung der Phagensensitivitätstestung, die eine wesentliche Voraussetzung für den gezielten klinischen Einsatz von Bakteriophagen darstellt. Darüber hinaus ist die Uniklinik Köln eines der klinischen Studienzentren, in denen Patientinnen und Patienten im Rahmen der europaweiten Studie behandelt werden.
Im Mittelpunkt steht eine innovative zweistufige Behandlung: Zunächst sollen Bakteriophagen krankheitsverursachende Erreger bekämpfen. Anschließend soll das Darmmikrobiom mithilfe einer gezielten mikrobiologischen Therapie wiederhergestellt und stabilisiert werden, um erneuten Infektionen vorzubeugen. Ziel des Projekts ist es, den Einsatz von Antibiotika langfristig zu reduzieren und neue wissenschaftliche sowie regulatorische Grundlagen für innovative, phagenbasierte Behandlungsmöglichkeiten in Europa zu schaffen.
Weitere Informationen

Mehr als eine Million Euro für bessere Versorgung bei invasiven Pilzinfektionen

Der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) fördert das Forschungsprojekt MYK-IMPAKT der Universität zu Köln und der Uniklinik Köln mit mehr als einer Million Euro über 30 Monate. Unter der Leitung von Dr. Jannik Stemler und Prof. Dr. Oliver Cornely in Kooperation mit der pmv forschungsgruppe (Leitung: Ingo Meyer) sowie den Krankenkassen BARMER und BKK und der Deutschen Leukämie- und Lymphomhilfe e.V. wird die Versorgung von Patientinnen und Patienten mit invasiven Pilzinfektionen deutschlandweit untersucht.
Ziel ist es, bestehende Versorgungslücken zu identifizieren und gemeinsam mit Ärztinnen und Ärzten, Patientinnen und Patienten und weiteren Akteurinnen ein neues Versorgungskonzept zu entwickeln. Besonders profitieren sollen schwer immungeschwächte Personen, für die invasive Pilzinfektionen häufig lebensbedrohlich sind.
Weitere Informationen

ERC Starting Grant für Prof. Schommers

Prof. Dr. Dr. Philipp Schommers ist vom Europäischen Forschungsrat (ERC) mit einem Starting Grant ausgezeichnet worden. Hierbei werden Exzellente Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler für die Dauer von fünf Jahren mit jeweils bis zu 1,5 Millionen Euro gefördert. Die Forschenden im Projekt „Mapping Immune Escape in Lymphoma and Overcoming It with Novel Optimized Multispecific Antibodies“ (OPTIMsAB) verfolgen das Ziel, die Behandlung von Lymphomen entscheidend zu

verbessern. Unter der Leitung von Else Kröner Clinician Scientist Prof. Schommers, Klinik I für Innere Medizin, wird das Team innovative immuntherapeutische Ansätze erforschen, um die Wirksamkeit von Antikörpertherapien zu verbessern.

Postdoktorandenpreis für Dr. Gieselmann

Dr. Lutz Gieselmann vom Institut für Virologie erhält den renommierten Postdoktorandenpreis der Robert-Koch-Stiftung im Bereich Immunologie. Der mit 5.000 Euro dotierte und auf Vorschlag der Deutschen Gesellschaft für Immunologie verliehene Preis würdigt seine wissenschaftlichen Leistungen auf dem Gebiet der antiviralen Immunität und Antikörperforschung. Dr. Gieselmann forscht im Labor für Experimentelle Immunologie unter Leitung von Prof. Dr. Florian Klein. Im Zentrum seiner Forschung steht die Frage, wie humorale Immunantworten gegen virale Infektionen für neue präventive und therapeutische Ansätze nutzbar gemacht werden können. Hierzu entwickelte er effiziente Methoden zur Isolation und funktionellen Untersuchung humaner monoklonaler Antikörper. Durch Anwendung dieser Methoden konnte er unter anderem neue breitneutralisierende Antikörper gegen HIV-1 identifizieren. Diese Antikörper zeigen vielversprechende präklinische Eigenschaften und wurden bereits für die weitere klinische Entwicklung lizenziert.

Informiert über die Tigermücke: Wissen, Wahrnehmung und Eindämmung der Ausbreitung in Köln

In einem gemeinsamen Projekt mit dem Gesundheitsamt der Stadt Köln untersucht das Institut für Öffentliches Gesundheitswesen Wissen, Wahrnehmung und Präventionsverhalten zur Asiatischen Tigermücke in Kölner Kleingartenvereinen. Das von Sarah Messer (wissenschaftliche Mitarbeiterin) für das Institut für Öffentliches Gesundheitswesen geleitete Projekt soll dazu beitragen, die Gesundheitsvorsorge und Umweltbildung im Umgang mit der sich ausbreitenden Tigermücke zu stärken. Gefördert wird das Projekt durch den Aktionsfonds Nachhaltigkeit der Universität zu Köln.

TRU-ID-Labore sind jetzt „My Green Lab"-zertifiziert!

Nach einem mehrmonatigen Zertifizierungsprozess wurde die Translational Research Unit – Infectious Diseases (TRU-ID) Anfang September 2026 mit dem Gold-Status des internationalen My Green Lab Certification Program ausgezeichnet. Bewertet wurden unter anderem Energie- und Ressourcenverbrauch, Abfallmanagement, Beschaffung und IT. Herzlicher Dank gilt allen Mitarbeitenden, die mitgemacht und dazu beigetragen haben, unseren Laboralltag nachhaltiger zu gestalten!

Auszeichnung für Projekt Next-PA im GeneNovate® Entrepreneurship-Programm

Am 25. Juni wurden in München beim Final Event 2026 die besten Projektteams der 3. Runde des GeneNovate® Entrepreneurship-Programms ausgezeichnet. Im Rahmen der Abschlussveranstaltung des bundesweiten Programms der Nationalen Strategie für gen- und zellbasierte Therapien (Nationale Strategie GCT) präsentierten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler vor einer Jury ihre Ideen mit Potenzial für zukünftige Gesundheitslösungen und damit verbundene Geschäftsmodelle. Die vielversprechendsten Geschäftsmodelle wurden ausgezeichnet, darunter das von Prof. Dr. Dr. Jan Rybniker geleitete Projekt Next-PA – Entwicklung eines vollständig humanen monoklonalen Antikörpers gegen den Krankheitserreger Pseudomonas aeruginosa (GeneNovate®-Region Nordrhein-Westfalen). Die Rekrutierung für das GeneNovate® Programm 2027 läuft derzeit. Bei Interesse bitte wenden an: Dr. Constanze Duhme, Transfermanagerin der Medizinischen Fakultät (mailto:constanze.duhme@uk-koeln.de), oder Michael Butler, Change Management & Business Development, Centrum für Integrierte Onkologie (mailto:michael.butler@uk-koeln.de).
Weitere Informationen

Medientipps

Interview: Hautgesundheit beginnt mit Schutz und Wissen

Im aktuellen SPIEGEL-Interview erklärt Prof. Dr. Esther von Stebut, Direktorin der Klinik und Poliklinik für Dermatologie und Venerologie und stellvertretende CIM-Sprecherin, wie sich die Haut wirksam vor schädlichen Umwelteinflüssen schützen lässt. Besonders UV-Strahlung kann Hautzellen langfristig schädigen und das Hautkrebsrisiko erhöhen – regelmäßiger Sonnenschutz und ein bewusster Umgang mit der Sonne sind daher zentrale Präventionsmaßnahmen. Darüber hinaus können auch Feinstaub und Tabakrauch die Haut belasten. Für eine gesunde Hautpflege braucht es dabei keine komplizierten Routinen.
Link zum Artikel (SPIEGEL Plus)

Interview: Wissenschaftlich fundierte Impfentscheidungen für Kinder

Im Interview mit dem Kölner Stadt-Anzeiger ordnet Prof. Dr. Jörg Dötsch, Direktor der Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin der Uniklinik Köln und Vorstandsmitglied des CIM, aktuelle Aussagen des US-Präsidenten Donald Trump zu Impfungen bei Kindern ein. Besonders deutlich widerspricht er der wiederholt geäußerten Behauptung eines Zusammenhangs zwischen Impfungen und Autismus: Diese Annahme beruhe auf einer längst zurückgezogenen und wissenschaftlich widerlegten Studie. Große Untersuchungen mit Tausenden von Kindern hätten keinen Zusammenhang zwischen Impfungen und Autismus gezeigt.
Prof. Dötsch betont zugleich die Bedeutung eines zuverlässigen Impfschutzes, insbesondere gegen Masern. Für Eltern in Deutschland sei es wichtig, sich an wissenschaftlich fundierten Empfehlungen zu orientieren – vor allem an den Empfehlungen der Ständigen Impfkommission (STIKO) und an der individuellen Beratung durch die behandelnde Kinderärztin oder den behandelnden Kinderarzt. Die Impfempfehlungen seien auf die Bedingungen des deutschen Gesundheitssystems abgestimmt und könnten bei individuellen medizinischen Gründen entsprechend angepasst werden.
Mit Blick auf den Einfluss politischer Debatten auf gesundheitliche Entscheidungen plädiert Prof. Dötsch dafür, Wissenschaft und medizinische Expertise weiterhin eng in politische Entscheidungsprozesse einzubeziehen. Wissenschaftlich fundierte Empfehlungen seien eine wichtige Grundlage, um Vertrauen zu schaffen und Kinder wirksam vor vermeidbaren Erkrankungen zu schützen.
Link zum Artikel

Pioneers in Mycology

Mit der Interviewreihe „Pioneers in Mycology“ würdigt die ISHAM (International Society for Human and Animal Mycology) herausragende Persönlichkeiten, die die medizinische Mykologie geprägt haben. Prof. Dr. Oliver Cornely, President-Elect der ISHAM, hat die Initiative ins Leben gerufen. In persönlichen Gesprächen teilen die Pioniere ihre Erfahrungen und Einblicke mit der nächsten Generation.
Mehr zur Initiative und den Interviews

Open Letter: Unterschriftenaktion zur Unterstützung der Lancet-Redaktion

Mitarbeiter der wissenschaftlichen Fachzeitschrift „The Lancet“ (Elsevier-Verlag) haben einen offenen Brief veröffentlicht und ihn zur Unterzeichnung freigegeben. Sie fordern von Elsevier eine faire Lohnerhöhung, um den realen Lohnverlusten der letzten Jahre entgegenzuwirken. In dem Zuge ist die Redaktion am 22. September zum ersten Mal seit 200 Jahren in den Streik getreten, in der Hoffnung, Elsevier zurück an den Verhandlungstisch zu bringen. Um den Druck weiter aufrechtzuerhalten, bittet die Redaktion um weitere Unterschriften für den offenen Brief.
Link zum offenen Brief (Unterschriften-Link ganz unten)

Veröffentlichungen (Auswahl)

- 30 years in service, 1996-2026: Infectious Diseases Working Party (AGIHO) of the German Society of Hematology and Medical Oncology (DGHO). Ann Hematol 2026. DOI
- A case of Bundibugyo virus disease treated with monoclonal antibodies and remdesivir. Nat Med 2026. DOI
- A prematurely terminated phase 2, randomised trial to evaluate immunogenicity and reactogenicity of a single versus two-dose primary vaccination regimen of the mRNA vaccine BNT162b2 in previously SARS-CoV-2 infected children 5-11 years old (CoVacc trial). Vaccine 2026. DOI
- Adherence to Hepatocellular Carcinoma Surveillance Guidelines Among People with HIV and Chronic HBV Infection. Clin Infect Dis 2026. DOI
- Anal High-Grade Squamous Intraepithelial Lesions in People Living with HIV: A Systematic Review of Treatment Outcomes. Cancers (Basel) 2026. DOI
- Antiviral Effect, Safety, and Tolerability of Oral VH4011499 (VH-499), a New HIV-1 Capsid Inhibitor: Proof-of-Concept Trial. Clin Infect Dis 2026. DOI
- Auger-Emitting Radionuclides in Radiopharmaceutical Research: Decay-Associated Processes, Vector-Dependent Localization, and Translational Perspectives. Int J Mol Sci 2026. DOI
- Barriers and Facilitators to Interest-Holder Engagement in Health Guideline Development: A Qualitative Evidence Synthesis. Campbell Syst Rev 2026. DOI
- Cardiovascular Disease Risk with Integrase Inhibitor-based Antiretroviral Therapy: A Causal Inference Analysis in RESPOND. Open Forum Infect Dis 2026. DOI
- CD4+ cell count trends after common cancers in people with HIV: a multicohort collaboration. AIDS 2026. DOI
- Characterization of post-COVID syndrome by self-perceived symptom severity stratified by infection wave: beyond COVID, a prospective, multicenter cohort study in Germany. Infection 2026. DOI
- Clinical impact of potential drug-drug interactions between midostaurin and posaconazole in FLT3-mutated AML. Antimicrob Agents Chemother 2026. DOI
- Combined phage therapy and faecal microbiota transplantation to treat recurrent urinary tract infection: a case series. Nat Microbiol 2026. DOI
- Comparative evaluation of EUCAST RAST and QuickMIC for rapid antimicrobial susceptibility testing of carbapenem-resistant organisms directly from positive blood cultures. Microbiol Spectr 2026. DOI
- Development of a multi-species luciferase-based double-antigen ELISA for the detection of antibodies against influenza A virus H5 clade 2.3.4.4b. J Clin Microbiol 2026. DOI
- Effectiveness of an on-site vaccination campaign for patients with cancer. BMC Public Health 2026. DOI
- Efficacy of dolutegravir or bictegravir-containing therapy in a real-life cohort of people with HIV-1 sub-subtype A6. AIDS 2026. DOI
- Emerging mycoses: a neglected area of concern for global health. Clin Microbiol Infect 2026. DOI
- Epidemiology and antimicrobial resistance patterns of Aeromonas species in Europe, 2020-2024 (AEuROMONAS). Diagn Microbiol Infect Dis 2026. DOI
- Evaluation of a phage-inclusive multimodal strategy for recurrent urinary tract infections. BMC Microbiol 2026. DOI
- Faecal Cathepsin B and S Are Associated With Liver Disease Severity and Adiposity in MASLD. Liver Int 2026. DOI
- Faecal microbiota transplantation for treating acute lower gastrointestinal graft-versus-host disease after allogeneic haematopoietic stem cell transplantation. Cochrane Database Syst Rev 2026. DOI
- Fate of hepatitis D virus-specific CD8+ T cells during bulevirtide monotherapy in patients with chronic hepatitis delta. JHEP Rep 2026. DOI
- Features of Skin of Color. Dtsch Arztebl Int 2026. DOI
- Follow-Up Care after Adult Lung Transplantation: Summary of an Evidence-Based Clinical Practice Guideline for German-Speaking Countries. Respiration 2026. DOI
- Fungal diagnostics and antifungal drug access in Latin America and the Caribbean: an ESCMID EFISG multinational survey. Nat Commun 2026. DOI
- Genomic characterization of Gram-negative bacteria isolated from conflict-trauma patients in a southern Lebanese hospital. Expert Rev Anti Infect Ther 2026. DOI
- Hepatitis B immunoglobulins after liver transplantation: essential early, optional later? Gut 2026. DOI
- Heterogeneous Systemic IgG Responses to Porphyromonas gingivalis Gingipains in Advanced Periodontitis. Clin Exp Dent Res 2026. DOI
- HIV drug resistance and treatment success in the Republic of Congo: Implications for optimized treatment. HIV Med 2026. DOI
- How to safely discontinue antifungal treatment in invasive pulmonary aspergillosis?-clinical considerations in haematology. Clin Microbiol Infect 2026. DOI
- HPV8-E6 drives coordinated transcriptional and epigenetic reprogramming of keratinocytes. Tumour Virus Res 2026. DOI
- Impact of an antimicrobial stewardship intervention on carbapenem use in children with cancer. Infection 2026. DOI
- Impact of seasons and heat waves on the incidence of Staphylococcus aureus and Escherichia coli bacteremia - A prospective multicenter study using biometeorological data. PLoS One 2026. DOI
- In vitro characterization of GSK2556286 in combination with bedaquiline and pretomanid against Mycobacterium tuberculosis. Antimicrob Agents Chemother 2026. DOI
- Integrating Planetary Health in Health Guidelines (GRADE Guidance 46). Ann Intern Med 2026. DOI
- Intrapleural Fibrinolytic Therapy for Pediatric Empyema: What Is the Proper Regimen? J Surg Res 2026. DOI
- Investigation of Vaccine-Induced Immune Response After Vaccination Against Respiratory Viruses in Immunocompromised Patients With or Without Hemato-Oncological Diseases (RESPONSE): Protocol for a Prospective Cohort Study. JMIR Res Protoc 2026. DOI
- Klebsiella Brain Abscess and Evolution of Heterovirulence in the Urinary Tract. N Engl J Med 2026. DOI
- Long-term intraanal HPV16 infection in men having sex with men with HIV: Persistence or reinfection? J Eur Acad Dermatol Venereol 2026. DOI
- Mechanistic insights into phage dynamics to overcome intracellular bacterial reservoirs in urinary tract infections. Npj Viruses 2026. DOI
- Minor non-fermenting Gram-negative bacilli in Europe, 2020-2024 (MINOFEu). Int J Antimicrob Agents 2026. DOI
- Missed opportunities for antibiotic de-escalation among clinically stable adult patients with bloodstream infection: Secondary analysis of a prospective, multicentre study. Int J Antimicrob Agents 2026. DOI
- Non-absorbable antibiotics worsen alcohol-associated liver

disease in gastric acid-suppressed mice. Gut Microbes 2026. DOI

- Persistent Gut-Immune Axis dysregulation in long-term Post-COVID Syndrome: Insights from a prospective, observational, cross-sectional case-control study. Mucosal Immunol 2026. DOI
- Photo Quiz: A parsimonious explanation for stacked coins. J Clin Microbiol 2026. DOI
- Point prevalence assessments of five respiratory viruses in adults ≥ 50 years of age in Germany by multi-pathogen rapid antigen testing on June 1, 2024, and December 15, 2024. Infection 2026. DOI
- Post-Exposure Prophylaxis with a monoclonal antibody cocktail Following Bundibugyo Ebolavirus Exposure in Adults and Children. Nat Med 2026. DOI
- Preclinical assessment of broadly neutralizing HIV-1 antibody BNT351 with optimized pharmacokinetics and potent antiviral activity. iScience 2026. DOI
- Predicting antimicrobial resistance for precision medicine. Cell Host Microbe 2026. DOI
- Prognosis and aetiology of hospital-acquired pneumonia (HAP) and ventilator-associated pneumonia (VAP) in patients with active lung or lower head and neck cancer (PEPP-C): a retrospective, matched multicentre cohort study in Germany and Spain. Infection 2026. DOI
- Protocol for multiplexed detection of antibody binding to cell-surface-expressed hemagglutinin by flow cytometry. STAR Protoc 2026. DOI
- Rethinking informed consent in phage therapy: why location and approach matter. Clin Microbiol Infect 2026. DOI
- Rezafungin Versus Caspofungin in Candidaemia and Invasive Candidiasis: A Post Hoc Pooled Analysis of Phase 2 and Phase 3 Trials. Mycoses 2026. DOI
- Rising Antifungal Resistance in Candidozyma auris: Signals, Gaps, and the Path Forward. Clin Infect Dis 2026. DOI
- Robust HLA-B-restricted CD8+ T-cell responses in chronic HBV infection. JHEP Rep 2026. DOI
- Role of skin involvement in neutropenic patients with P. aeruginosa bloodstream infection - a 20-year retrospective study. Clin Microbiol Infect 2026. DOI
- Self-testing for five respiratory viruses in adults ≥50 years of age in Germany for longitudinal monitoring of community-acquired acute respiratory infections. Clin Microbiol Infect 2026. DOI
- Successful treatment of severe, refractory polyomavirus disease with partially HLA-matched donor-derived BK-PyV-specific T cells in a pediatric kidney recipient. Pediatr Nephrol 2026. DOI
- Synergy antibacterial effects of lytic phage vB_AbaA_LLY and levofloxacin against KL2 and KL160 Acinetobacter baumannii. Eur J Clin Microbiol Infect Dis 2026. DOI
- The GRADE living map: the interactive and living index of GRADE content. A statement by the GRADE guidance group. J Clin Epidemiol 2026. DOI
- The human cost of resistance: ethical implications of coping with isolation for multidrug resistant organisms. Clin Microbiol Infect 2026. DOI
- The Natural Product Corramycin Acts as a DNA Gyrase Poison and Overcomes Fluoroquinolone Resistance in Mycobacterium tuberculosis. Adv Sci (Weinh) 2026. DOI
- The need to increase support for healthy ageing and longevity research in the EU by establishing a Coordination and Support Programme on Healthy Ageing and Longevity. Mech Ageing Dev 2026. DOI
- Topical trichloroacetic acid versus electrocautery for treatment of anal intraepithelial neoplasia in people living with HIV: a multicentre, randomised, non-inferiority trial (TECAIN-study). Infection 2026. DOI
- Towards a reference methodology for bacteriophage susceptibility testing - position paper of the EUCAST Phage Susceptibility Testing Subcommittee. Clin Microbiol Infect 2026. DOI
- Toxin gene truncation via IS1132 in non-toxigenic toxin gene-bearing (NTTB) Corynebacterium diphtheriae. Int J Med Microbiol 2026. DOI
- Treating the host, not just the spine: a position paper proposing a clinical algorithm for spondylodiscitis based on a prospective 14-year cohort analysis. Infection 2026. DOI
- Tularaemia after deer exposure in a vehicular collision. Lancet Infect Dis 2026. DOI
- Wastewater antibody signatures reflect SARS-CoV-2 infection and immunization patterns in the population. Water Res 2026. DOI
- Why intrinsic reduced susceptibility in rare fungal pathogens should be differentiated from intrinsic resistance: an ISHAM conceptual framework and narrative review. Antimicrob Agents Chemother 2026. DOI

Ausschreibungen

› **DFG, Infos Einzelförderung**
Informationen der DFG zum Thema Einzelförderung mit Fokus auf: Walter Benjamin-Programm, Emmy Noether-Programm, Heisenberg-Programm und Einzelprojekte (Sachbeihilfe).
Weitere Informationen

› **DFG, Projektförderung: Sachbeihilfe**
Ermöglicht allen Personen mit abgeschlossener wissenschaftlicher Ausbildung themenunabhängig die jederzeitige Durchführung eines einzelnen, thematisch und zeitlich begrenzten Forschungsvorhabens (bis zu drei PI als Antragstellende, auch Erstantragstellende). Das Basismodul ermöglicht bspw., die zur Durchführung des Projektes notwendigen Personal-, Sach- und Investitionsmittel sowie die Mittel, um Projektergebnisse zu publizieren, einzuwerben. Fortlaufende Beantragung möglich.
Weitere Informationen

› **DFG, Personenförderung: Walter Benjamin-Programm**
Ermöglicht Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in der Qualifizierungsphase im Anschluss an die Promotion, ein eigenes Forschungsvorhaben am Ort ihrer Wahl selbständig umzusetzen. Fortlaufende Beantragung möglich.
Weitere Informationen

› **Schlüsselprojekte, Else Kröner-Fresenius-Stiftung**
Projekte, die das Potenzial aufweisen, grundlegende, für ein ganzes Forschungsfeld richtungweisende Entdeckungen zu zeitigen. Fortlaufende Beantragung möglich.
Weitere Informationen

› **Translatorische Projekte, Else Kröner-Fresenius-Stiftung**
Innovative Projekte mit hohem Translationspotenzial. Fortlaufende Beantragung möglich.
Weitere Informationen

› **Fritz Thyssen Stiftung, Tagungsförderung**
Die Fritz Thyssen Stiftung fördert wissenschaftliche Veranstaltungen (insbesondere kleinere national und international ausgerichtete Tagungen) mit dem Ziel, die Diskussion und Bearbeitung konkreter wissenschaftlicher Fragestellungen sowie die thematisch ausgerichtete Kooperation und Vernetzung von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern im engeren Fachgebiet oder auch zwischen verschiedenen Fachrichtungen zu ermöglichen.
Weitere Informationen

› **Heinrich Hertz-Stipendium**
Die Heinrich Hertz-Stiftung fördert den wissenschaftlichen Austausch durch die Vergabe von Stipendien für internationale Forschungsaufenthalte, z B. für in NRW tätige Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die ein Forschungsvorhaben im Ausland planen.
Weitere Informationen

› **Henriette Herz-Scouting-Programm**
Die Humboldt-Stiftung möchte gezielt Forschende als Scouts gewinnen, die über ein internationales Netzwerk verfügen und ihr Team um exzellente Humboldt-Forschungsstipendiatinnen und -stipendiaten erweitern möchten.
Weitere Informationen

› **Förderung zur Weiterqualifizierung von Medizinerinnen und Medizinern**
Die B. Braun-Stiftung vergibt Stipendien für individuelle Weiterbildungsprojekte im Gesundheitswesen, etwa für Masterarbeiten, Studienaufenthalte oder zusätzliche Qualifizierungen im In- und Ausland. Gefördert werden unter anderem Ärztinnen und Ärzte, Apothekerinnen und Apotheker, Pflegende, Krankenhausmanagerinnen und -manager sowie Studierende und Auszubildende in Gesundheitsberufen. Die maximale Förderhöhe beträgt 3.500 Euro.
Bewerbungszeitraum: September / Oktober 2026
Weitere Informationen

› **Förderung von Veranstaltungen**
Die B. Braun-Stiftung fördert Fortbildungsveranstaltungen wie Symposien, Kolloquien und Seminare zur Weiterqualifizierung von Fachkräften in Humanmedizin, Gesundheitswesen, Krankenhauspharmazie und Medizintechnik. Ziel ist es, insbesondere Medizinerinnen und Mediziner, Pflegende, Krankenhauspersonal sowie Studierende und Auszubildende in Gesundheitsberufen bei ihrer fachlichen Entwicklung zu unterstützen. Für Veranstaltungen können in der Regel bis zu 1.500 Euro beantragt werden.
Bewerbungszeitraum: September / Oktober 2026
Weitere Informationen

› **MD-Stipendien**
Der Boehringer Ingelheim Fonds vergibt MD-Stipendien von bis zu 18 Monaten an herausragende Medizinstudierende, die experimentelle Projekte in der biomedizinischen Grundlagenforschung durchführen möchten. Voraussetzung ist ein Forschungsaufenthalt von mindestens zehn Monaten an einer anderen Institution, meist in einem international renommierten Labor im Ausland. Neben einem monatlichen Stipendium erhalten Geförderte zusätzliche Unterstützung durch Seminare, Reisemittel für Kongresse, Kurse sowie Zugang zu einem internationalen Netzwerk.
Bewerbungsschluss ist der 1. Oktober 2026.
Weitere Informationen

› **Klaus Tschira Boost Fund – 8. Runde**
Gemeinsames Programm von GSO und Klaus Tschira Stiftung mit flexiblen Fördermitteln für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Biologie, Chemie, Informatik,-Geowissenschaften, Mathematik, Neurowissenschaften und Physik in Deutschland. Ziel ist die Förderung früher wissenschaftlicher Unabhängigkeit und Karriereentwicklung. Bewerbung über das GSO-Online-Portal.
Bewerbungsschluss ist der 1. Oktober 2026
Weitere Informationen

› **CoMove – Boehringer Ingelheim Stiftung**
The CoMove programme supports outstanding scientists in dual career constellations who are relocating to the region where their partner accepted or is negotiating an academic appointment at an institution in Germany or Austria. The programme is specifically designed for the accompanying partner who seeks to establish a new research group or relocate an existing one. Continuous application possible.
Weitere Informationen

› **Marga und Walter Boll-Stiftung**
Die Marga und Walter Boll-Stiftung fördert im Rahmen ihrer Programme für Grundlagen und angewandte Forschung wissenschaftliche Forschung, darunter ausdrücklich Medizin und Gesundheitswissenschaften unter Einbezug der Kinderheilkunde. Fortlaufende Beantragung möglich.
Weitere Informationen

› **Köln Fortune Programm**
Das Köln Fortune Programm ist ein Instrument der umfassenden Personen- und Karriereförderung wissenschaftlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln. Die Förderung erfolgt projektbezogen und für eine begrenzte Zeit. Köln Fortune Chancengerechtigkeit (KF ChanGe) verfolgt außerdem das Ziel, strukturellen Benachteiligungen von Personen in der Wissenschaft zu begegnen. Ein Bestandteil von Köln Fortune ist das Cologne Clinician Scientist Programm (CCSP).
Weitere Informationen

› **Cologne Clinician Scientist Programm (CCSP)**
Das Cologne Clinician Scientist Programm richtet sich an promovierte Ärztinnen und Ärzte nach den ersten Weiterbildungsjahren zur Fachärztin oder zum Facharzt, die ein dokumentiertes wissenschaftliches Interesse vorweisen (vorzugsweise mit mind. einer Erstautorenschaft). Das CCSP-Programm soll die Bindung von wissenschaftlich interessierten Personen und die Förderung von längerfristiger wissenschaftlicher Tätigkeit parallel oder alternierend zur klinischen Weiterbildung ermöglichen.
Bewerbungsschluss ist der 02. Oktober 2026
Weitere Informationen

› **Associated CCSP Fellows**
Es gibt auch die Möglichkeit einer assoziierten CCSP-Programmteilnahme: Hoch motivierte, wissenschaftlich aktive Ärztinnen und Ärzte erhalten die Möglichkeit, an dem strukturierten Ausbildungsprogramm teilzunehmen und sich dem entstehenden Netzwerk aus Clinician Scientists an der hiesigen Medizinischen Fakultät anzuschließen.
Für die Bewerbung als Associated Clinician Scientist gibt es keine Bewerbungsfristen.
Weitere Informationen

› **Gusyk-Förderung der Medizinischen Fakultät**
Um Ärztinnen und Ärzten die Möglichkeit zu geben, klinische und wissenschaftliche Tätigkeit miteinander zu verbinden und gleichzeitig familiären Pflichten in der Kindererziehung oder der Pflege von Angehörigen besser nachkommen zu können, finanzieren das Dekanat und der Klinische Vorstand die sogenannte „Gusyk"-Förderung. Diese Förderung kann die Freistellung von Nacht- und Wochenenddiensten oder andere Formen der Unterstützung beinhalten.
Weitere Informationen

› **Projektförderung der Imhoff-Stiftung**
Von der Imhoff Stiftung unterstützte Projekte müssen innerhalb der Stadt Köln realisiert werden und das Projekt / Ergebnis des Projektes muss der Öffentlichkeit zugänglich oder zu ihrem Nutzen sein.
Bewerbungsschluss ist der 16. Oktober 2026
Weitere Informationen

› **Versorgungsforschung zum themenoffenen Bereich – Innovationsfonds des G-BA**
Der Innovationsfonds fördert Projekte zur Weiterentwicklung der Versorgung in der gesetzlichen Krankenversicherung. Die themenoffene Ausschreibung bietet auch Anknüpfungspunkte für infektiologische Fragestellungen, etwa zur Versorgung von Patientinnen und Patienten mit postinfektiösen Erkrankungen, chronischen Infektionen oder anderen relevanten Versorgungsproblemen.
Bewerbungsschluss ist der 20. Oktober 2026, 12:00 Uhr
Weitere Informationen

› **Versorgungsforschung zum themenspezifischen Bereich – Innovationsfonds des G-BA**
Die aktuelle Ausschreibung des Innovationsfonds adressiert mehrere definierte Themenfelder der Versorgungsforschung. Für die Infektionsmedizin besonders interessant ist der Schwerpunkt zur Versorgung von Patientinnen und Patienten mit postviralen Symptomkomplexen wie Post-/Long-COVID und ME/CFS.
Bewerbungsschluss ist der 20. Oktober 2026, 12:00 Uhr
Weitere Informationen

› **Joint Transnational Call 2027 – One Health und antimikrobielle Resistenzen (EUP OHAMR)**
Die European Partnership on One Health Antimicrobial Resistance (EUP OHAMR) bereitet für 2027 einen neuen transnationalen Förderaufruf zu antimikrobiellen Resistenzen vor. Im Mittelpunkt stehen Forschungsfragen zur Entstehung, Verbreitung und Bekämpfung von AMR im One-Health-Kontext; die Veröffentlichung der finalen Ausschreibung ist für Herbst 2026 angekündigt.
Bewerbungszeitraum: voraussichtlich ab November 2026
Weitere Informationen

› **Infektiologie & Antibiotikaresistenzen: Dringender Bedarf an neuen Wirkstoffen und Verfahrenstechniken**
Ausschreibung der Novartis-Stiftung für therapeutische Forschung. Antragsberechtigt sind wissenschaftlich tätige akademische Mitarbeiter*innen oder Forschungsgruppen an Universitäten und vergleichbaren Einrichtungen in Deutschland. Die maximale Fördersumme für das Projekt insgesamt beträgt bis zu 100.000 Euro; die Laufzeit sollte 3 Jahre nicht überschreiten.
Bewerbungsschluss ist der 21. Dezember 2026.
Weitere Informationen

› **Neue Versorgungsformen – themenoffene Förderung des Innovationsfonds**
Mit der themenoffenen Förderung unterstützt der Innovationsfonds innovative Versorgungskonzepte, die zu einer Verbesserung der Gesundheitsversorgung beitragen. Für Universitätskliniken können beispielsweise neue Konzepte zu Infektionsprävention, Antibiotic Stewardship, sektorenübergreifender Versorgung oder der Versorgung vulnerabler Patientengruppen relevant sein.
Bewerbungszeitraum: laufend im Jahr 2026
Weitere Informationen

› **Feodor Lynen-Forschungsstipendium**
Dieses Programm der Alexander von Humboldt-Stiftung unterstützt Postdocs oder erfahrene Forschende aller Fachrichtungen bei ihrem Forschungsvorhaben (6-24 Monate) im Ausland.
Bewerbungszeitraum: fortlaufend
Weitere Informationen

› **Development of novel small molecule antiviral therapeutics for pathogens with epidemic potential**
Der Horizon-Europe-Call fördert die Entwicklung neuer antiviraler Wirkstoffe gegen Erreger mit epidemischem bzw. pandemischem Potenzial. Im Fokus stehen die Entwicklung und Weiterentwicklung von Wirkstoffkandidaten bis hin zu präklinischen bzw. klinischen Anwendungen. Horizon Europe / CORDIS – HORIZON-HLTH-2027-01-DISEASE-05
Bewerbungszeitraum: 10. Februar 2027–13. April 2027
Weitere Informationen

› **Development of monoclonal antibodies to prevent and treat infections from Flaviviruses**
Gefördert wird die Entwicklung monoklonaler Antikörper zur Prävention und Behandlung von Flavivirus-Infektionen. Der Call richtet sich auf die Entwicklung neuer medizinischer Gegenmaßnahmen gegen relevante virale Infektionen und unterstützt auch die Weiterentwicklung von Antikörperkandidaten in Richtung klinischer Anwendung. Horizon Europe / CORDIS – HORIZON-HLTH-2027-01-DISEASE-06
Bewerbungszeitraum: 10. Februar 2027–13. April 2027
Weitere Informationen

› **Development of monoclonal antibodies to prevent and treat infections from Filo-, Nairo-, Phenui-, Picorna- and Toga viruses**
Der Horizon-Europe-Call unterstützt die Entwicklung monoklonaler Antikörper gegen ausgewählte Viren, darunter Ebola-, Marburg-, Krim-Kongo-, Rift-Valley-Fieber- und Chikungunya-Virus sowie Enterovirus-D68. Ziel ist es, bestehende Antikörperkandidaten für Prävention und Therapie weiterzuentwickeln und die Vorbereitung auf zukünftigeAusbrüche zu stärken. Horizon Europe / CORDIS – HORIZON-HLTH-2027-01-DISEASE-07
Bewerbungszeitraum: 10. Februar 2027–13. April 2027
Weitere Informationen

› **Development of innovative antimicrobials against pathogens resistant to antimicrobials**
Der Horizon-Europe-Call zielt auf die Entwicklung innovativer antimikrobieller Wirkstoffe gegen resistente bzw. besonders problematische Krankheitserreger. Im Fokus stehen unter anderem resistente Bakterien und Pilze sowie die Weiterentwicklung neuer Wirkstoffe bis zur klinischen Erprobung. Horizon Europe / CORDIS – HORIZON-HLTH-2027-01-DISEASE-08
Bewerbungszeitraum: 10. Februar 2027–13. April 2027
Weitere Informationen

› **Deutsche Leberstiftung: Vernetzungs-Stipendium 2027**
Die Deutsche Leberstiftung fördert mit ihrem Vernetzungs-Stipendium zeitlich begrenzte klinische oder grundlagenwissenschaftliche Projekte an einer anderen Forschungseinrichtung. Gefördert werden bis zu sechs Monate mit maximal 7.500 Euro, einschließlich Reise- und Aufenthaltskosten sowie gegebenenfalls Verbrauchsmitteln; mindestens eine der beteiligten Forschungseinrichtungen muss in Deutschland liegen. Das Programm ist insbesondere für Forschungsprojekte zu Virushepatitiden interessant.
Bewerbungsschluss ist der 28. Februar 2027.
Weitere Informationen

› **DGPI-Nachwuchsforschungsförderung 2026/2027**
Die Deutsche Gesellschaft für Pädiatrische Infektiologie (DGPI) schreibt im Jahr 2026/2027 insgesamt vier DGPI-Nachwuchspreise zur Förderung von Forschungsvorhaben auf dem Gebiet der Pädiatrischen Infektiologie in Höhe von 5.000 € aus.
Bewerbungsschluss ist der 28. Februar 2027.
Weitere Informationen

CIM-Termine

› **Vom Befund zur Entscheidung: Infektiologische Fallkonferenz zum Mitdiskutieren**
Wöchentlich donnerstags von 08:15-09:00 Uhr
Ort: online

› **Infektiologische Fortbildungsreihe des CIM**
Kaposi-Sarkom
30. November 2026, 17:00-18:00 Uhr
Prof. Dr. Stefan Esser, Klinik für Dermatologie und Venerologie, Uniklinik Essen
Ort: online

› **CMMC Seminar**
In cooperation with the Immunology Seminar Series and the CIM
Prof. Dr. Dr. Susanne Herold, Direktorin der Klinik für Innere Medizin mit Schwerpunkt Infektiologie und Krankenhaushygiene, Universitätsklinikum Gießen
16:00-17:00 Uhr

› **Infektiologische Fortbildungsreihe des CIM**
Wissenscheck Infektiologie – Weihnachtsedition
14. Dezember 2026, 17:00-18:00 Uhr
Prof. Dr. Norma Jung, Schwerpunkt für Klinische Infektiologie, Uniklinik Köln
Ort: CIO, Geb. 70, Seminarraum 03

› **22. Kölner Antibiotika-Tag: Was gibt es Neues in der Klinischen Infektiologie?**
30. Januar 2027, ca. 09:00-13:00 Uhr
Ort: Uniklinik Köln, LFI-Gebäude (Hörsaal 1)

Ausgewählte Veranstaltungen

› **Gründungssymposium Centrum für Prävention (CeP) der Uniklinik Köln**
05. Oktober 2026, 11:00-13:30 Uhr
Ort: Forum im Dekanatsgebäude der Medizinischen Fakultät, Joseph-Stelzmann-Str. 20
Um Anmeldung wird gebeten: cesek@uk-koeln.de

› **Symposium Wissenschaft pro Demokratie**
06. Oktober 2026, 08:30-18:00 Uhr
Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler verschiedener Disziplinen diskutieren Gefährdungen für Wissenschaft und Demokratie und entwickeln Gegenstrategien – von Covid-Desinformation bis zu illiberalen Regierungspolitiken.
Ort: Berlin, Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
Weitere Informationen

› **Schutzrechte im Überblick – Patent – Marke – Design – Software & Co.**
06. Oktober 2026, 10:00 - 11:30 Uhr
Web-Seminar der Universität zu Köln
Weitere Informationen

› **Klimawandel und Gesundheit – vom Wissen zum Handeln**
08. Oktober 2026, 12:00-16:00 Uhr
Kennenlernen des Konzepts "Planetary Health". Welche Auswirkungen hat der Klimawandel auf die Gesundheit der Menschen? Anschließend werden Strategien für den Umgang mit dem Klimawandel im Gesundheitssystem interaktiv erarbeitet.
Ort: Frauenklinik
weitere Informationen und Anmeldung über das UKK-Bildungsportal (Seminar 02.15)

› **VIRAL NRW, Symposium**
09. Oktober 2026, 14:30-15:30 Uhr
PML Integrity & SUMO Crosstalk during Human Adenovirus Infection – Viral Strategies to Counteract Host Defence
Prof. Dr. Sabrina Schreiner, Institut für Virologie, Universitätsklinikum Freiburg
Ort: online, Teilnahmelink (Teams)

› **VIRAL NRW, Symposium**
16. Oktober 2026, 14:30-15:30 Uhr
Tropism & Threats of Emerging Viruses: How we aim to decode viral host-interactions
Prof. Dr. Stephanie Pfänder, Leibniz-Institut für Virologie, Leitung Forschungseinheit „Emerging Viruses“
Ort: online, Teilnahmelink (Teams)

› **DZG Training Programme Translational Research: "From target to hit to lead to candidate"**
20. Oktober 2026, 13:00-14:40 Uhr
The event series "Beyond the bench – Turning discoveries into treatments" provides application-oriented insights from experts and offers approaches to develop an individual and concrete project plan.
Ort: Online-Workshop
Weitere Informationen und Anmeldung

› **Was ist hier eigentlich los? – Demokratiefeindliche Aussagen erkennen, einordnen und professionell begegnen**
26.10.2026, 08:30 Uhr-16:00 Uhr
Im Klinikalltag begegnen Mitarbeitende täglich Menschen mit sehr unterschiedlichen Haltungen. Dieses Seminar stärkt praxisnah Handlungssicherheit im Umgang mit demokratiefeindlichen Aussagen.
Ort: Frauenklinik
Weitere Informationen und Anmeldung über das UKK-Bildungsportal (Seminar 07.18)

› **VIRAL NRW, Reihe Klinische Virologie**
06. November 2026, 14:30-15:30 Uhr
FSME-Erkrankung trotz mehrfacher Impfung. Ein Fallbericht aus der Universitätsklinik Essen
Dani Miteva
Ort: online, Anmeldung

› **BIO-Europe 2026**
09.-11. November 2026
BIO-Europe is Europe's largest partnering conference, bringing together industry leaders, innovators, and decision-makers from across the life sciences ecosystem.
For over three decades, it has served as the premier platform for forging strategic partnerships, advancing groundbreaking collaborations, and driving the future of biopharma innovation.
Ort: Köln
Weitere Informationen

› **DZIF Academy – Autumn School 2026**
13. Translational DZIF-School
18.-20. November 2026
With a special focus on translational science the DZIF Academy event aims to bring together clinical and basic researchers (PhDs, PostDocs and junior group leaders) to discuss latest developments in Infectious Diseases and Clinical Microbiology.
Ort: Lübeck
Weitere Informationen

› **5th DZIF Bridging Topic workshop "Cell and Gene Therapies of Infectious Diseases"**
19.-20. November 2026
One of the thematic focuses of the Workshop is on the latest developments and applications of RNA-based technologies. It will highlight current research findings, innovative methodologies, and clinical applications of RNA-based therapies in the context of infectious diseases.
Ort: Freiburg
Weitere Informationen

› **23. Resistenztag, 18. Experience Dating**
Ärztekongress zum Thema HIV und HCV
20.-21. November 2026
Ort: Berlin, ABION Spreebogen Hotel
Weitere Informationen

› **DZIF TI BBD workshop: From planning to publication 26.-27. November 2026**
The workshop aims to support DZIF researchers in designing and conducting research projects and managing datasets throughout the entire research lifecycle – from initial planning to publication – in a quality-assured, reproducible and translationally effective manner.
Ort: Tübingen
Weitere Informationen

› **VIRAL NRW, Reihe Klinische Virologie**
04. Dezember 2026, 14:30-15:30 Uhr
Ausgewählte Fälle mit Orthopockenviren
Prof. Dr. Andreas Nitsche, Zentrum für Biologische Gefahren und Spezielle Pathogene (ZBS),
Robert Koch-Institut (RKI)
Ort: online, Anmeldung

Save the Date

› **ID Retreat 2027**
15. Januar 2027
Retreat des Schwerpunkts für Klinische Infektiologie der Klinik I für Innere Medizin
Ort: InnoDom Cologne

› **CMMC Annual Retreat 2027**
25.-26. Januar 2027
Ort: Katholisches-Sozial Institut (KSI), Siegburg

› **DZIF/DGI Joint Meeting 2027**
24.-26. Februar 2027
Ort: Lübeck
Weitere Informationen

› **NUM Convention 2027**
13.-14. April 2027
Ort: bcc Berlin Congress Center am Alexanderplatz
Weitere Informationen

› **AREVIR Meeting 2027**
Verbundprojekt HIV-HEP-MASTER EuResist
23.-24. April 2027
Ort: Köln, art'otel

› **18. Kongress für Infektionskrankheiten und Tropenmedizin (KIT) 2028**
21. – 24. Juni 2028
Ort: Berlin

CIM
Centrum für
Infektionsmedizin

Das CIM in Zahlen

13
Mitgliedseinrichtungen

>290
Kolleginnen und Kollegen im Einsatz für die Infektionsmedizin

> 30
forschende Arbeitsgruppen

5
Externe Beiräte

1 Ziel
durch praxisverändernde Forschung Antworten auf die großen Fragen der Infektionsmedizin geben und eine optimale Patientenversorgung gewährleisten

Verzeichnis der Mitgliedseinrichtungen

- Institut für Allgemeinmedizin
- Institut für Medizinische Mikrobiologie, Immunologie und Hygiene
- Institut für Öffentliches Gesundheitswesen
- Institut für Translationale Forschung, CECAD
- Institut für Virologie
- Klinik I für Innere Medizin, Schwerpunkt für klinische Infektiologie
- Klinik und Poliklinik für Dermatologie und Venerologie
- Klinik und Poliklinik für Gastroenterologie und Hepatologie
- Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin
- Klinik und Poliklinik für Orthopädie, Unfallchirurgie und Plastisch-Ästhetische Chirurgie
- Krankenhausapotheke
- Stabsstelle Antimicrobial Stewardship / AMS
- Zentrale Krankenhaushygiene

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt
Prof. Dr. Florian Klein
Sprecher Centrum für Infektionsmedizin (CIM);
Direktor, Institut für Virologie, Uniklinik Köln

Redaktion
Dr. Fabian Weiland

Wir danken allen CIM-Mitgliedern für die redaktionelle Unterstützung!

Kontakt
Dr. Fabian Weiland, Telefon: 0221 478-96911
E-Mail: cim-kontakt@uk-koeln.de

Layout
MedizinFotoKöln

P2606001; Stand: 09.11.2026